



### Italienische Neuigkeiten.

- D'Amelio, S., La beneficenza nel diritto italiano. Vol. I. L. 10.—  
 Campolongo, F., I reati ferroviari e di pericolo. 8°. L. 10.—  
 Ellero, U., La fotografia nelle funzioni di polizia e processuali. 8°. L. 20.—  
 Festa, E., Nel Darien e nell' Ecuador. 8°. L. 10.—  
 Galante, A., Elementi di diritto ecclesiastico. 8°. L. 10.—  
 Gerini, G. B., Gli scrittori pedagogici del sec. XIX. 16°. L. 8.—  
 Loria, A., Corso completo di economia politica. 8°. L. 18.—  
 Alvi, C., Gloria di Re Romanzo. 16°. L. 3.50  
 Palmieri, A., I racconti della lupa. 16°. L. 3.50  
 Pirandello, L., L'umorismo. 16°. L. 2.50

Grosses Lager ausländischer Literatur!  
 Zur Besorgung ausländischer Antiquaria halte ich mich bestens empfohlen.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.  
 Leipzig.



Ⓩ Ist erschienen:

Henry Daguerches

Monde

Vaste Monde

Roman.

un volume in-18°.

3 fr. 50 3 fr. 50

Nichts unverlangt.

Calmann-Lévy,

Paris

Ⓩ Soeben erscheinen in unserem Verlage:

## Die Entstehung des Deutsch-Französischen Krieges nach den neuen Aufschlüssen.

Dargelegt von

Dr. H. Hesselbarth,

Professor an der Ostendorf-Schule zu Lippstadt.

Preis: broschiert M 1.50 ord.

Über die Entstehung des Deutsch-Französischen Krieges hat sich in Frankreich eine einheitliche Auffassung dahin durchgesetzt, daß man Bismard als den freventlichen Anstifter des Krieges ansieht, während in Deutschland eine große Schwankung der Ansichten stattgefunden hat. Anfangs schob man Napoleon III. die Schuld an dem Kriege zu, wovon man seit den Veröffentlichungen des Ministers Ollivier über Napoleons Persönlichkeit fast allseitig zurückgekommen ist. Welche Auffassung an Stelle dieser Legende zu setzen sei, darüber sind die Meinungen der gelehrten Welt hin und her gegangen; einige erklärten sogar die französische Lesart von Bismards planmäßiger Anstiftung des Krieges für wesentlich richtig. In diesem Widerstreit der Meinungen bringt der Verfasser der vorliegenden Schrift Licht und Klarheit.

Das Buch wird weithin Aufsehen erregen,

da es eine vielumstrittene Frage von nationaler, politischer und geschichtlicher Bedeutung durch eindringende und gründliche Beleuchtung des ganzen Materials zur Klärung und zum Abschluß bringt. Nicht nur **Geschichtsforscher, Geschichtslehrer** und **Politiker** werden danach greifen, sondern auch **alle gebildeten Deutschen**, denen an richtiger Erkenntnis der wahren Ursache des größten nationalen Ereignisses ihres Volkes gelegen ist.

## Der deutsche Volksaberglaube

in seinem Verhältnis zum Christentum  
 und im Unterschiede von der Zauberei

Von D. Dr. A. Freybe.

Preis: broschiert M 3.60 ord.

Aus dem reichen Schatz seiner Forschungen zur Geschichte des religiösen Volkslebens und Volksglaubens bietet der gelehrte Verfasser hier wiederum eine wertvolle Gabe volks- und sittengeschichtlichen Inhalts. Er behandelt den deutschen Volksaberglauben auf Grund tiefen Eindringens in sein Wesen und Werden und mit Benutzung eines umfangreichen Materials zu seiner Geschichte; namentlich würdigt er ihn in seinem Verhältnis zum Christentum und in seinem tiefgreifenden Unterschiede von der Zauberei, mit der er oft noch selbst in theologischen Kreisen in oberflächlicher Weise gleichgesetzt wird. Das Buch, das eine reiche, aus allen deutschen Gauen zusammengetragene Fülle von Stoff zur Geschichte des Volksaberglaubens verarbeitet, gibt nicht nur **Geistlichen, Seelsorgern, Predigern** und **Theologiestudierenden** wertvolle Winke zu der so schwierigen pastoralen Behandlung des Volksaberglaubens — in dieser Hinsicht füllt es eine sehr empfindliche Lücke auf dem Gebiet der „praktischen Theologie“ aus —, sondern es bietet auch den **Geschichtsforschern**, namentlich **Kulturhistorikern** und **Folkloristen**, eine reiche Fundgrube für ihre Studien auf volkskundlichem Gebiete; auch weitere Kreise des gebildeten Publikums werden dem anziehend geschriebenen Buche, das in die Tiefen des Seelenlebens unseres Volkes hineinleuchtet, gewiss Interesse abgewinnen.

Zur

## Wiedererweckung Kantischer Lehre.

Kritische Aufsätze

von

Professor Dr. Ludwig Goldschmidt.

Preis: broschiert M 6.— ord.

Die in diesem Buche vereinigten dreißig kritischen Aufsätze beziehen sich sämtlich auf die Philosophie Immanuel Kants, der seine Philosophie bekanntlich selber als Kritizismus oder Kritik bezeichnet hat. Der Verfasser der Aufsätze ist nicht nur in